



theater
der Stadt Aalen

HERZ DER STADT

DIE SPIELZEIT 2020/2021



DIANA WOLF UND MANUEL FLACH

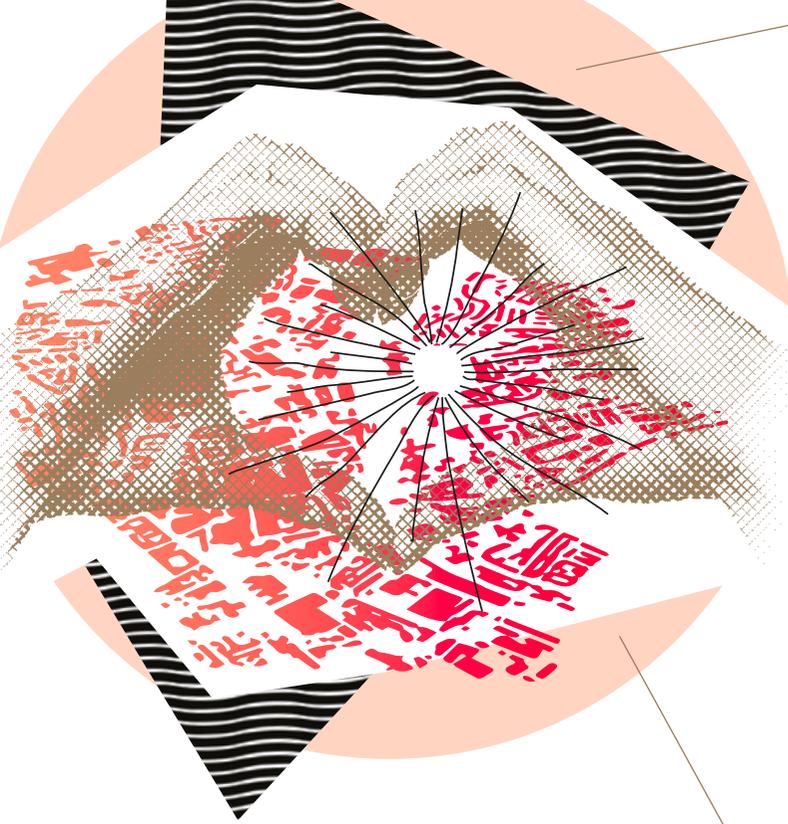
Szene aus „Johanna im Ratssaal“

INHALT

VORWORT DES LEITUNGSTEAMS	02
GRÜßWORT	07
PREMIERENÜBERSICHT	08
CRASH & CARE	10
ROMEO UND JULIA	14
OX & ESEL - EINE ART KRIPPENSPIEL	20
ALLE AUßER DAS EINHORN	22
FUROR	26
FRANKENSTEIN	28
SCHULD & SÖHNE ENTSORGUNGS GMBH (AT)	32
LET THE SUN SHINE (AT)	34
REPERTOIRE	39
BÜRGERTHEATER	42
EXTRAS	46
THEATER & SCHULE	49
MITARBEITER*INNEN	52
PREISE	54
KONTAKT UND PARTNER*INNEN	56

**AUFGRUND
DER AKTUELLEN
LAGE
ÄNDERUNGEN
VORBE-
HALTEN!**

Aktuelle
Informationen
auf unserer
Homepage



LIEBES PUBLIKUM,

mit dem Einzug in den Kulturbahnhof rücken wir in dieser Spielzeit räumlich ins **HERZ DER STADT**. Und innerlich spielen wir nach den Erfahrungen der letzten Monate umso dringender für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Der „KuBAA“ soll ein Kraftort für die

Stadt werden, „innere Sicherheit“ auch in Zeiten von Corona stärken. Das Motto unserer letzten Spielzeit zieht gewissermaßen auch mit ein, digitale Wege werden auch weiterhin die Einschränkungen für die direkten Begegnungen zu kompensieren versuchen. Denn ohne Herz lebt der Mensch nicht: Das Gehirn hat keinen Sauerstoff, das Blut zirkuliert nicht, das Gefühl hat keinen Wohnort. Ohne einen Raum wie das Theater kommt das öffentliche Leben zum Erliegen. Oder läßt sich gewalttätig auf. Hier ist Platz für alle Sorten Gefühl. Der Ort, an dem Gefühle ausgelebt werden, Ventile finden, Katharsis möglich ist. Eine Mitte, in der sich alle im Zentrum fühlen können. Die Schaubühne als moralische Anstalt erhebt keinen Zeigefinger, sondern lädt ein, mal nicht vom Ziel her zu denken. Trotzdem aber kritisch zu hinterfragen. Unter dem Motto **Herz der Stadt** wollen wir Schwung zur Gestaltung von Gemeinsamkeit holen.

Viel scheint dabei möglich, nicht zuletzt dadurch, dass wir das Haus mit der Musikschule und dem Kino am Kocher teilen – die Künste rücken enger zusammen – und uns weiter international vernetzen. Die Kooperation mit dem international agierenden O-Team macht den Auftakt mit **Crash & Care**, einem Audiowalk. Und **Romeo und Julia** sollen die Herzen zur feierlichen Eröffnung in einer spartenübergreifenden Inszenierung erwärmen und erschauern lassen. Das Liebespaar schwört sich mit Shakespeares Wortgewalt die Liebe, Familie Capulet tanzt Ballett, Familie Montague Urban Dance zur Musik von Akkordeon und Percussion. Mit **Furore** bieten wir einen starken Kontrast, auch dies ein Gefühl aus der Tiefe der Herzen. In dem Stück von Sarah Nemitz und Lutz Hübner ringen ein Paketbote, ein Politiker und eine Mutter (fast) aufs äußerste um Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit. Das Kinder- und Jugendtheater bringt Witz und Wärme in die Vorweihnachtszeit: **Ox & Esel** kümmern sich um das Jesuskind, zwei Jung-

gesellen und ein Baby in einem Stück von Norbert Ebel bringen uns sicher Glanz in diese Zeit. Und mit **Alle außer das Einhorn** hat Kirsten Fuchs zum Cyber-Mobbing ein eindringliches Stück am Puls der Zeit geschrieben. Schaurig schön wird es bei **Frankenstein**, der eine menschliche Kreatur erschaffen hat, die aus Einsamkeit das Morden beginnt. In **Schuld & Söhne Entsorgungs GmbH** (AT) widmen wir uns gemeinsam mit dem O-Team Fragen der Nachhaltigkeit und digitaler Ästhetik. Das Sommertheater **Let the sun shine** (AT) wird eine Klimagroteske – mit Schauspiel, einem Klima-Club, dem Bürgerchor und viel Musik wollen wir uns den wichtigen Fakten und waghalsigen Lösungsansätzen der Klimaforscher*innen stellen.

Viele inspirierende Begegnungen an inspirierenden Orten sollen den Diskurs intensivieren mit dem KuBAA als Mittelpunkt. Und dennoch müssen wir weiter auf Sicht fahren: Deswegen gibt es dieses Heft nur digital und monatliche Leporellos, damit wir flexibler planen können. Das Ziel bleibt jedoch gleich: mit Ihnen nachzudenken, zu diskutieren, Freude und Leid zu teilen und das in ästhetischen Formen und auf sinnliche Weise.

Herzlich willkommen im Theater der Stadt Aalen!
Ihr Leitungsteam



Tonio Kleinknecht



Tina Brüggemann



Winfried Tobias

**JULIA SYLVESTER**

Szene aus „Das Heimatkleid“



PHILIPP DÜRSCHMIED

Szene aus „Der Goldene Topf“



Liebes Theaterpublikum,
große Ereignisse stehen in dieser Theatersaison bevor: Im Herbst zieht unser Theaterensemble gemeinsam mit der Musikschule, der Ballettabteilung und dem genossenschaftlichen Programm kino in den KuBAA, das Herz des neuen Quartiers auf dem Stadtoval.

Vom 2. bis 4. Oktober wird der Einzug in das neue Kulturzentrum gebührend gefeiert. Das neue Spielzeitmotto für die kommende Theatersaison, „Herz der Stadt“, hätte nicht treffender gewählt werden können. Es ist Anspruch und Leitmotiv zugleich. Wie dieses pulsierende Organ will das Theater als „Herz unserer Stadtgesellschaft“ uns Rhythmus geben. Seit über 25 Jahren schlägt das Theaterherz im Wi.Z, im Alten Rathaus und unter freiem Himmel.

Dazu braucht es engagierte Macherinnen und Macher wie Intendant Tonio Kleinknecht und sein Team und natürlich das Publikum. Und es braucht Orte, an denen sich die Menschen begegnen können. Während der letzten Monate hat jeder/jede von uns erfahren müssen, welcher Verzicht ein Leben ohne Kunst und Kultur – ohne Begegnungen – für eine Gesellschaft bedeutet. Umso dankbarer sind wir, dass wir Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren können. Wir wollen mit Optimismus in die Zukunft blicken und mutig den Neustart wagen. Auch dafür steht der Umzug in den KuBAA.

Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Theatersaison und wünsche uns allen für den Start in der neuen Spielstätte viel Erfolg und interessante Begegnungen, Kultur pur!

Thilo Rentschler

OBERBÜRGERMEISTER

PREMIEREN

AUFGRUND
DER AKTUELLEN
LAGE
ÄNDERUNGEN
VORBE-
HALTEN!

Aktuelle
Informationen
auf unserer
Homepage

-  19.09. **CRASH & CARE**
2020 O-Team, Florian Feisel & das Theater der Stadt Aalen
-  02.10. **ROMEO UND JULIA**
2020 von William Shakespeare
-  22.11. **OX & ESEL – EINE ART KRIPPENSPIEL (5+)**
2020 von Norbert Ebel
-  24.01. **ALLE AUßER DAS EINHORN (12+)**
2021 von Kirsten Fuchs
-  13.02. **FUROR**
2021 von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
-  20.02. **FRANKENSTEIN**
2021 nach Mary Shelley
-  20.03. **SCHULD & SÖHNE ENTSORGUNGS GMBH (AT)**
2021 O-Team feat. Antje Töpfer & das Theater
der Stadt Aalen
-  26.06. **LET THE SUN SHINE (AT)**
2021 Stückentwicklung des Theaters der Stadt Aalen

DIE SPIELSTÄTTEN



Theatersaal
im KuBAA



Studiobühne im
Alten Rathaus



Schloss
Wasseralfingen



Theater unterwegs,
z.B. Schlosspark
Fachsenfeld

REPERTOIRE

-  **ENTE, TOD UND TULPE (5+)**
von Nora Dirisamer nach Wolf Erlbruch
-  **DAS HEIMATKLEID**
von Kirsten Fuchs
-  **WARTE NICHT AUF DEN MARLBORO-MANN**
von Olivier Garofalo
-  **KLEINE EHEVERBRECHEN**
von Eric-Emmanuel Schmitt
-  **DER GOLDENE TOPF**
von E.T.A. Hoffmann
-  **DIE GROßE ERZÄHLUNG (8+)**
von Bruno Stori
-  **KIKERIKISTE (4+)**
von Paul Maar
-  **JOHANNA IM RATSSAAL**
frei nach Friedrich Schiller
-  **SCHULVORSTELLUNGEN**
Viele Produktionen des Kinder- und Jugendtheater-
bereichs spielen wir auch mobil und erarbeiten parallel
dazu digitale Lösungen.

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR KINDER- UND JUGENDSTÜCKE
krauss@theateraalen.de | Telefon 07361 52 26 14
ANFRAGEN FÜR DEN ABENDSPIELPLAN
info@theateraalen.de | Telefon 07361 52 26 10

CRASH & CARE

EIN SICHERHEITSTRAINING FÜR 10 PERSONEN /
AUDIOWALK / VON UND MIT O-TEAM, FLORIAN FEISEL
UND DEM THEATER DER STADT AALEN

MIT Folkert Dücker

REGIE Florian Feisel

AUSSTATTUNG Samuel Hof

DRAMATURGIE Jonathan Giele

TECHNISCHE INSTALLATION Robin Burkhardt

MUSIKALISCHE GESTALTUNG Barbara Borgir

REGIEASSISTENZ Emilien Truche

PRODUKTIONSLEITUNG Isabelle Gatterburg

Mit *Crash & Care* entwickelt das Theater der Stadt Aalen in Kooperation mit dem freien Theaterkollektiv O-Team und dem Figurenspieler Florian Feisel eine Live-Hörspiel-Performance, die sich mit Strategien der Unfallvermeidung als Verdrängung der eigenen Sterblichkeit beschäftigt. Die Erforschung des Unfalls erfolgt dabei in Simulation und Modell – ikonisch dargestellt durch einen Crash-Test-Dummy. Zentrum des Audiowalks ist ein (reales) Unfallauto, das zur Eröffnung des Theaterneubaus in Aalen auf dem Areal des Kulturbahnhofs installiert wird: Ein zur Skulptur gefrorener Aufprall.

PREMIERE 19. September 2020, 17 und 20 Uhr | KuBAA

Crash & Care ist ein Projekt von O-Team in Koproduktion mit HochX Theater und Live Art und dem Theater der Stadt Aalen. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und durch die Landeshauptstadt Stuttgart. Mit freundlicher Unterstützung durch den Kunstverein Wagenhalle.



Gefördert im Fonds
Doppelpass der



STUTTGART | 

„Sie hören meine Stimme,
mein Körper ist für sie noch unsichtbar.“



MONA WEINGART, AKKORDEON



BRIAN-MICHAEL FISCHER, BALLETT

ROMEO UND JULIA

VON WILLIAM SHAKESPEARE

MIT Philipp Dürschmied, Brian-Michael Fischer, Manuel Flach, Raina Hebel, Arwid Klaws, Roman Proskurin | Patrick Gutensohn, Julia Sylvester, Diana Wolf, Elena Wirth, einer Ballettklasse der Musikschule Aalen und einem Team von Keraamika

AKKORDEON Mona Weingart | David Maksimović

PERCUSSION Bernd Brunk | Alfred Geiger-Ruth

REGIE UND DRAMATURGIE Tina Brüggemann

CO-REGIE UND RAUMKONZEPTION Tonio Kleinknecht

AUSSTATTUNG Annette Wolf

ÜBERSETZUNG Marie-Louise Brüggemann

CHOREOGRAPHIEN DER TANZGRUPPEN Brian-Michael Fischer, Raina Hebel, Roman Proskurin, Elena Wirth

In Verona sind die Familien Capulet und Montague seit Generationen verfeindet. Meist geht man sich aus dem Weg – und wo nicht, wird die kleinste hitzige Geste zum Anlass für die Konfrontation. Da schleicht sich Romeo, ein junger Montague, auf einen Maskenball der Capulets, um nach einer unglücklichen Liebesaffäre auf andere Gedanken zu kommen und begegnet Julia für einen kurzen Moment. Aber der genügt, um sich unsterblich ineinander zu verlieben. Die beiden versuchen das Unmögliche: Sie heiraten heimlich am nächsten Tag und wollen es Kraft ihrer Liebe mit der hasserfüllten Weltordnung ihrer Familien aufnehmen. Doch als Mercutio durch einen Capulet im Kampf getötet wird, rächt Romeo den Mord an seinem Freund und bringt den Mörder um. Romeo wird daraufhin aus Verona verbannt. So bleibt den Liebenden eine einzige, viel zu kurze Nacht ...

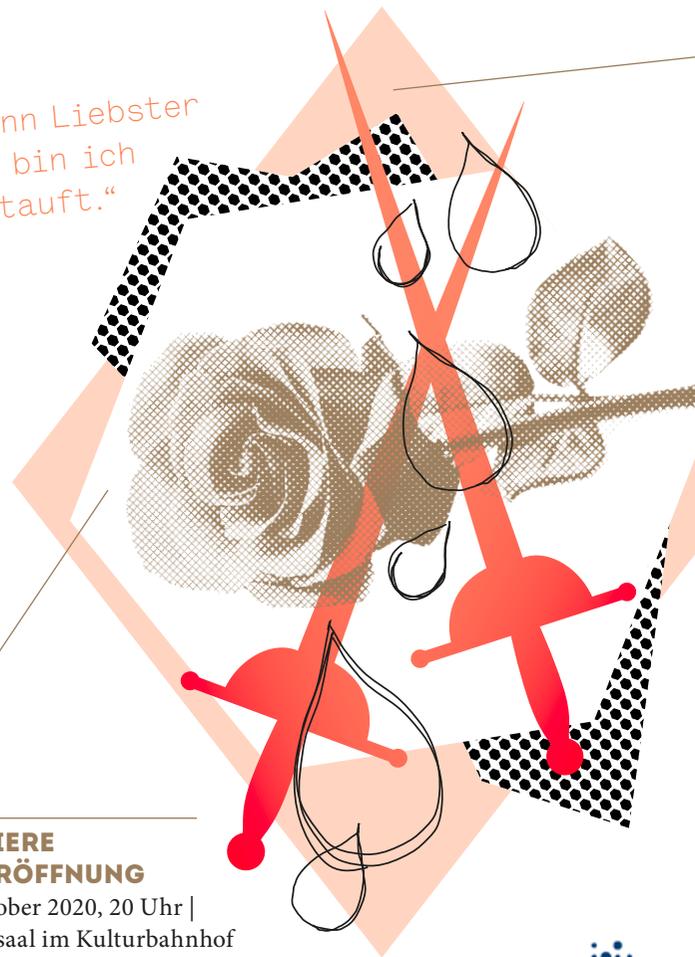
„Nenn Liebster
mich, so bin ich
neu getauft.“

PREMIERE ZUR ERÖFFNUNG

02. Oktober 2020, 20 Uhr |
Theatersaal im Kulturbahnhof

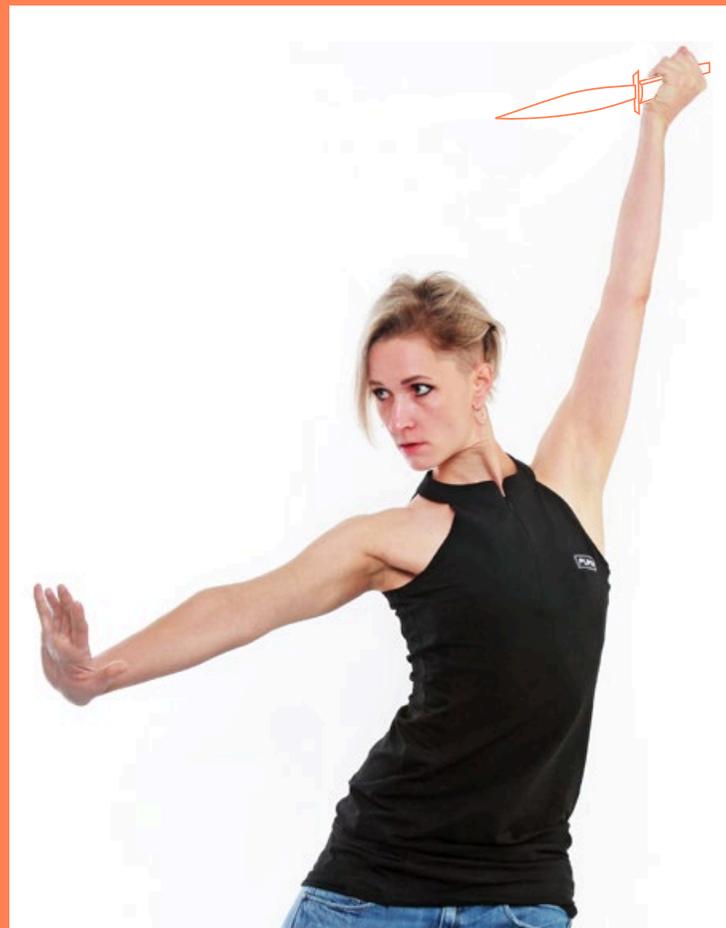
Eine Koproduktion des Theaters der
Stadt Aalen, der Musikschule Aalen und
dem House of Dance Keraamika

Gefördert durch





RAINA HEBEL, BALLETT



ELENA WIRTH, BALLETT



ROMAN PROSKURIN, URBAN DANCE



ALFRED GEIGER-RUTH, PERCUSSION

OX & ESEL – EINE ART KRIPPENSPIEL

VON NORBERT EBEL

Familienstück ab 5 Jahren

MIT (ALTERNIEREND) Philipp Dürschmied und Yasmin Vanessa
Münter | Manuel Flach und Julia Sylvester

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE Anne Klöcker

MUSIK Christian Steiner | Axel Nagel

AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

Ox freut sich schon aufs Abendessen. Aber was liegt denn da in der Futterkrippe und schreit? Sollte es sich etwa – vielleicht – sogar um das Jesuskind handeln?, fragt sich Esel. Die richtige Jahreszeit wäre es ja. Weil aber keine Eltern auftauchen, muss sich plötzlich das tierische Duo um den kleinen Gast kümmern und ihn u.a. vor den Soldaten des Herrn Rodes schützen ... Ox & Esel nimmt die klassische Weihnachtserzählung als Vorlage für eine genauso humorvolle wie heutige Geschichte. Denn die großen Fragen bleiben doch immer gleich: Wie z.B. lässt sich dafür sorgen, dass das Kind satt und trocken bleibt ...?

NORBERT EBEL

(*1958 im Ruhrgebiet) arbeitete als Lektor, Regisseur, Dramaturg und Schauspieler u.a. in Berlin, Augsburg und Marburg. Unter seinen diversen, auch mit Preisen ausgezeichneten Stücken avancierte *Ox & Esel*, als „eine Art Krippenspiel“ zum veritablen Weihnachtshit. Der Text – in der Presse als „urkomischer und bisweilen rührender Spaß und gar nicht respektlose Clowneske“ gerühmt – wurde in ein

„Liegst du gut
auf meinem
Abendessen?“



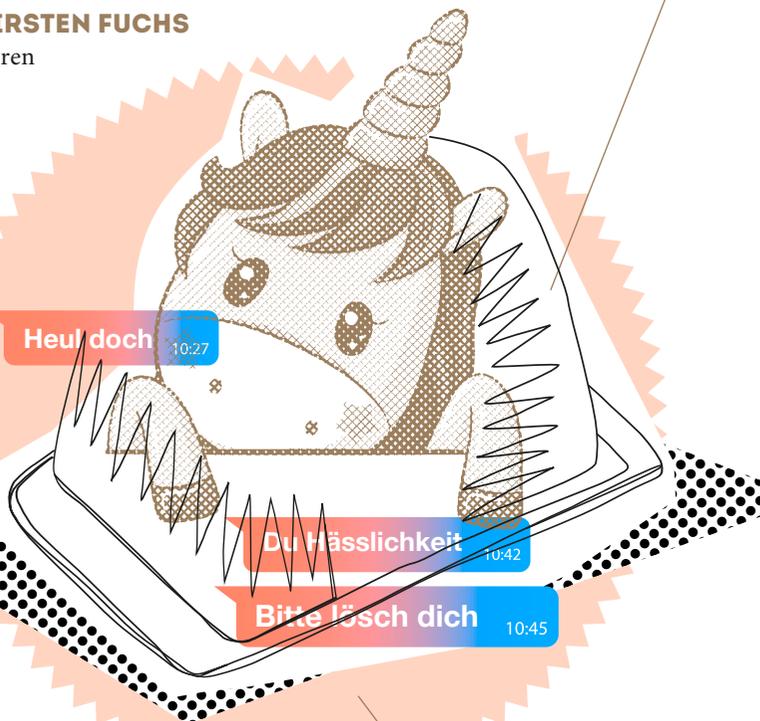
halbes Dutzend Sprachen übersetzt, fürs Radio produziert und in über 80 Inszenierungen auf die Bühne gebracht.

PREMIERE 22. November 2020, 15 Uhr | KuBAA

ALLE AUßER DAS EINHORN

VON KIRSTEN FUCHS

ab 12 Jahren



„Sie oder du?
Musst du wissen.“

MIT Philipp Dürschmied, Yasmin Vanessa Münter, Julia Sylvester

REGIE UND DRAMATURGIE Anne Klöcker und Winfried Tobias

VIDEO Maike Otto

KOSTÜM Stephanie Krey

„Alle außer das Einhorn“ heißt die Chatgruppe der Klasse. Alle sind dabei, nur Netti darf nicht mitmachen. Dafür muss sie hilflos zusehen, wie ihr Handydisplay sich mit Lügen, Hasskommentaren und Drohungen füllt. Nicht mal Nettis bester Freund Julius hält mehr zu ihr, seit Fever, die Neue, in der Klasse das Sagen hat. Und was sollen die Eltern oder die Lehrerin schon ausrichten gegen die Flut an anonymen Beschimpfungen? Also tut Netti nichts, bis zum Tag des Kostümfests. Heute soll Netti, das Einhorn, endlich richtig aufs Horn kriegen – doch dann steckt jemand anderes in Nettis Kostüm ... Cybermobbing unter Jugendlichen nimmt dramatisch zu, der Umgang damit überfordert Eltern und Pädagog*innen gleichermaßen. Kirsten Fuchs nähert sich dem Thema auf so unterhaltsame wie drastische Weise, ohne dabei das Internet und soziale Medien zu verteufeln.

KIRSTEN FUCHS

(*1977) in Karl-Marx-Stadt, ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin und Kolumnistin und lebt in Berlin. Fuchs ist Mitglied bei der Lesebühne „Fuchs und Söhne“, 2003 gewann sie den renommierten Open Mike-Wettbewerb. Veröffentlichungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, darunter „Mädchenmeute“ (ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2016) sowie Theaterstücke wie „Miesepups“ oder „Das Heimatkleid“.

PREMIERE 24. Januar 2021, 15 Uhr | Altes Rathaus



BERND TAUBER

Szene aus „Der Goldene Topf“



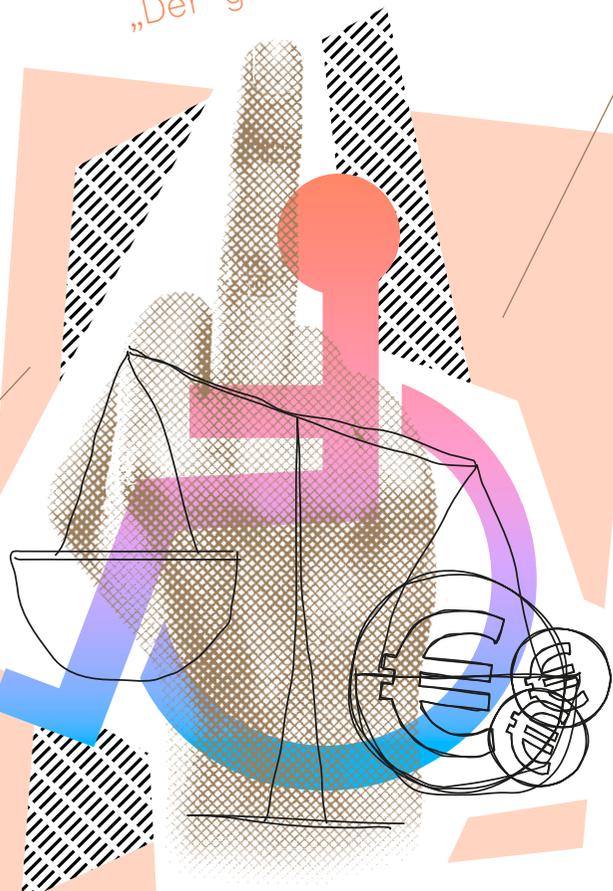
ANNE KLÖCKER

Szene aus „Kikerikiste“

FUROR

VON LUTZ HÜBNER UND
SARAH NEMITZ

„Der ganze Scheiß muss weg.“



MIT Manuel Flach, Anne Klöcker und Bernd Tauber

REGIE Tonio Kleinknecht

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

AUSSTATTUNG Marlies C. Schröder

Nele Siebold, eine Altenpflegerin, bekommt Besuch von Heiko Braubach. Der ist Bürgermeisterkandidat und hat mitten in seiner Kandidatur Neles Sohn angefahren – unverschuldet. Doch Enno wird im Rollstuhl sitzen. Braubach möchte mit Nele besprechen, wie er helfen kann, welche Programme nach Reha und rollstuhlgerechtem Wohnen noch für den jungen Ex-Dealer möglich und nötig sind. Nele wagt ihr Glück kaum zu glauben, da kommt ihr Neffe Jérôme. Der Paketbote war ihr in den Tagen nach dem Unfall eine große Hilfe, doch jetzt reagiert er ganz anders als sie, sieht in Braubach den bigotten, egoistischen Karrieristen und findet seine Tante naiv. Es beginnt ein atemberaubendes Rededuell, um die für unser Zusammenleben existentiellen Fragen. Und als Nele auch noch entnervt die eigene Wohnung verlässt, muss Braubach um deutlich mehr als nur den Verlust seines guten Rufs fürchten.

LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

(*1964) verbindet seit 2001 eine kontinuierliche Zusammenarbeit. Beide studierten zunächst Germanistik, absolvierten eine Bühnenausbildung und arbeiteten einige Jahre als Schauspieler*in an unterschiedlichen Bühnen. Stücke wie *BLÜTENTRÄUME* oder *EHRENSACHE* machten Hübner schon Ende der Neunziger zu einem der meistgespielten Gegenwartsdramatiker auf deutschen Bühnen. 2015 eroberte *FRAU MÜLLER MUSS WEG* erst die Bühnen und anschließend die Kinos.

PREMIERE 13. Februar 2021, 20 Uhr | Altes Rathaus

FRANKENSTEIN

NACH DEM ROMAN VON MARY SHELLEY IN EINER
FASSUNG VON JONATHAN GIELE & MARCO KREUZER

MIT Arwid Klaws, Margarete Lamprecht, Alice Katharina Schmidt

REGIE UND DRAMATURGIE Jonathan Giele und Marco Kreuzer

AUSSTATTUNG Marlies C. Schröder

Um den Tod zu besiegen, forscht Viktor Frankenstein mit zweifelhaften Methoden und erschafft aus toten Körpern eine lebendige Kreatur. Doch dann erschrickt er selbst vor seiner eigenen Schöpfung und verleugnet sie mit tödlichen Folgen für alle, die ihr begegnen. Frankenstein hat die Wahl, die Konsequenzen seiner Schöpfung eskalieren zu lassen, oder Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen und die Wut des Wesens zu besänftigen, indem er dessen Wunsch nach Gemeinschaft erfüllt und eine zweite Kreatur erschafft.

MARY SHELLEY

(*30. August 1797 in London) war das Kind der Frauenrechtlerin und Schriftstellerin Mary Wollstonecraft und des Sozialphilosophen William Godwin. Mit 17 Jahren verliebte sie sich in den Schriftsteller Percy Bysshe Shelley. 1816 reiste das Paar an den Genfer See, wo sie der Legende nach gemeinsam mit Lord Byron und John Polidori einen verregneten Sommer damit verbrachten, sich am Kamin gegenseitig Schauergeschichten vorzulesen. Schließlich sollte jede*r eine eigene Schauergeschichte zur Unterhaltung beisteuern. Mary Shelleys Beitrag „Frankenstein oder der Moderne Prometheus“ zählt heute zu den bekanntesten Romanen der englischen Literaturgeschichte.

PREMIERE 20. Februar 2021, 20 Uhr | KuBAA

„Du bist mein
Schöpfer, aber
ich bin dein
Gebietet.“





DIANA WOLF UND ARWID KLAWS

Szene aus „Warte nicht auf den Marlboro-Mann“



ALICE KATHARINA SCHMIDT

Szene aus „Macbeth“



„Das Klebrige
ist die Rache
des An-Sich.“

SCHULD & SÖHNE ENTSORGUNGS GMBH (AT)

STÜCKENTWICKLUNG VON O-TEAM
FEAT. ANTJE TÖPFER UND DES THEATERS
DER STADT AALEN

REGIE Samuel Hof

MIT Folkert Dücker (Schauspiel), Antje Töpfer (Puppenspiel)

DRAMATURGIE Antonia Beermann und Tina Brüggemann

AUSSTATTUNG Nina Malotta

PRODUKTIONSLEITUNG Isabelle Gatterburg

Das Paradies. Verloren. Schon lange. Und immer wieder neu. Erstickt vom Müll. Aber was ist Müll? Abfall? Was fällt und wohin? Etwas hat sich abgelöst und verselbstständigt, es ist abgefallen von einem Ganzen, das es als Bedrohung und Verunreinigung heimsucht. Von Generation zu Generation, die sich sorgt, (ent)sorgt, Sorge trägt. Scheinbar plötzlich haben wir erfahren, dass ein Virus keine menschlichen Grenzen kennt. Doch ist dies Wissen wirklich neu?

*Das Team dieses Projekts entwickelt ein interdisziplinäres Stück zu Sorge, Entsorgung, Schuld und Übrig-Gebliebenem. Präzise Recherche, internationale Vernetzung und Mut zum Experiment zeichnet seine Arbeit aus. Ihr besonderes Interesse für technische Innovationen verbinden die Künstler*innen nun nicht nur mit der Frage nach unserem Umgang mit der Natur, sondern spüren auch unserer Vorstellung davon nach. O-Team, Antje Töpfer (Puppenspiel) und Tina Brüggemann (Dramaturgie) verbinden Schauspiel mit Puppenspiel, Tragödienspektakel mit Technik-Performance und Bildertheater.*

PREMIERE 20. März 2021, 20 Uhr | KuBAA

Schuld & Söhne Entsorgungs GmbH ist ein Projekt von O-Team in Koproduktion mit HochX Theater und Live Art und dem Theater der Stadt Aalen. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes, durch den Landesverband freier Tanz- und Theaterschaffender Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg und durch die Landeshauptstadt Stuttgart.



LET THE SUN SHINE (AT)

EINE STÜCKENTWICKLUNG MIT MUSIK

Sommertheater

MIT Manuel Flach, Julia Sylvester, Bernd Tauber, Diana Wolf, N.N., dem Klima-Club und dem Bürgerchor

REGIE Tina Brüggemann

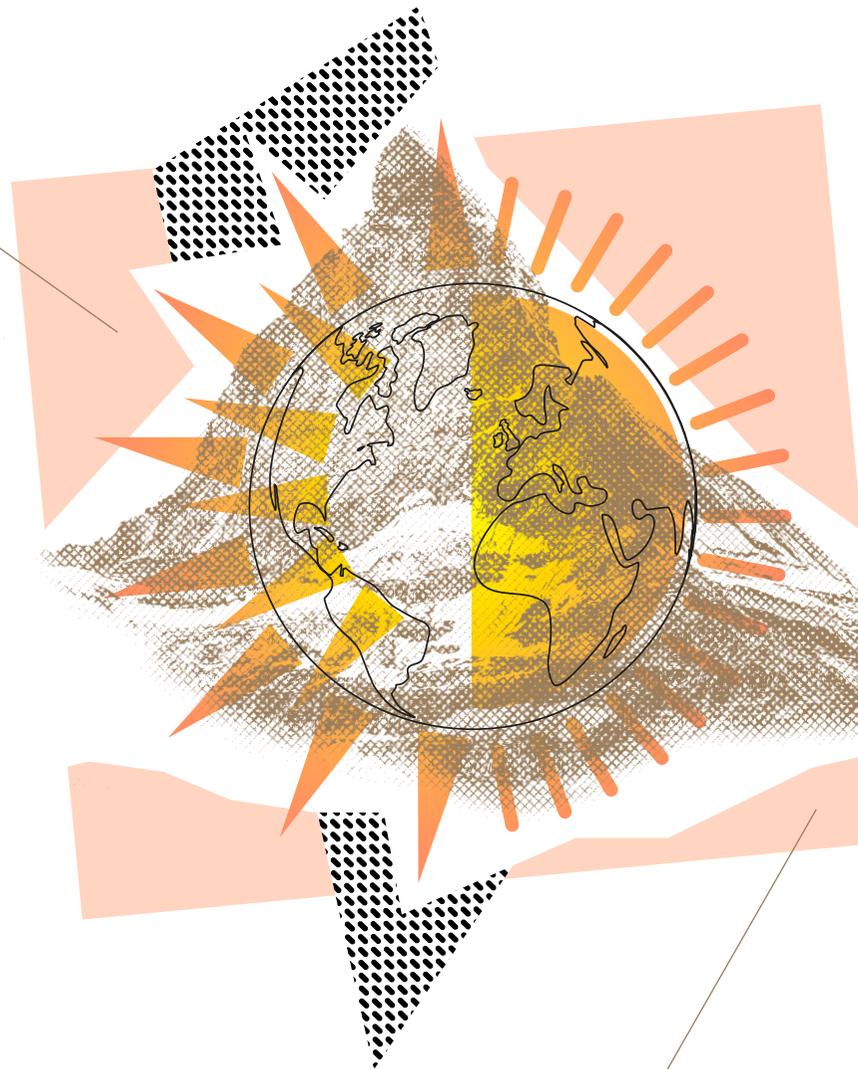
DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht

SPIELCLUB Jonathan Giele

KLAVIER Claus Wengenmayr

Eine Stadt in Deutschland. Ein Kurort nahe der Schwäbischen Alb, einer der wenigen Orte, am dem es sich noch gut durchatmen lässt. Regelmäßig erschüttern Explosionen die Luft. Sie rühren von Bergsprengungen her – der Alpenkamm wird ausgedünnt, denn das gesprengte Gestein bindet CO₂ und entlastet so die Atmosphäre. Der Forscher, der sich das ausgedacht hat, soll geehrt werden, im zentralen Hotel stimmt man sich schon mit den ersten Klimapartys ein. Doch nicht allen schmecken die Drinks mit den coolen Namen und nicht nur Aktivist*innen von FFF ist diese praktische Lösung der Klimaprobleme suspekt.

PREMIERE 26. Juni 2021, 20.30 Uhr | Spielort wird noch bekannt gegeben





YASMIN VANESSA MÜNTER



FOLKERT DÜCKER

Wiederholt ausgezeichnet als
BESTE BANK
vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.



Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung hat die VR-Bank Ostalb eG auch im Jahr 2020 als Beste Bank in Aalen und Schwäbisch Gmünd ausgezeichnet.

Informationen zu unserem 1. Platz und unserer ausgezeichneten Genossenschaftlichen Beratung erhalten Sie unter 07361 507-0 und www.vrbank-ostalb.de/beste-bank.



WIEDERSEHEN MACHT FREUDE!

Acht Inszenierungen aus den vergangenen Spielzeiten kommen in der neuen Saison für weitere Vorstellungen auf die Bühne. Für alle, die sie noch nicht gesehen haben – oder gerne noch einmal erleben wollen!

DIE GROBE ERZÄHLUNG (8+)

„Die große Erzählung ist [...] spannend, witzig und voller Fantasie und [...] maßgeschneidert für ein junges Publikum.“
Aalener Nachrichten



KIKERIKISTE (4+)

„ein wunderbares Stück für kleine Menschen, denn es zeigt Höhen und Tiefen einer Freundschaft authentisch – mal berührend, mal komisch.“ *Schwäbische Post*

ENTE, TOD UND TULPE (5+)

„Eine bemerkenswert feinfühliges Aufführung [...] über die Selbstverständlichkeit von Leben und Tod. [...] melancholisch, verständnisvoll, ehrlich.“ *Aalener Nachrichten*





Über Geld sprechen
ist einfach.



ksk-ostalb.de

Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

 Kreissparkasse
Ostalb



JOHANNA IM RATSSAAL
„[...] Diana Wolf spielt die ruppige, energische Jungfrau beseelt mit ihrer inneren Zerrissenheit, voller glühender Leidenschaft oder in Tränen aufgelöst [...]“
Aalener Nachrichten

**WARTE NICHT AUF DEN
MARLBORO-MANN**

„Sich elend fühlend oder kämpferisch, mal trotzig, polternd, brüllend, versöhnlich – Autor Garofalo lässt die Schauspieler das ganze zur Verfügung stehende Repertoire durchdeklinieren.“
Aalener Kulturjournal

KLEINE EHEVERBRECHEN

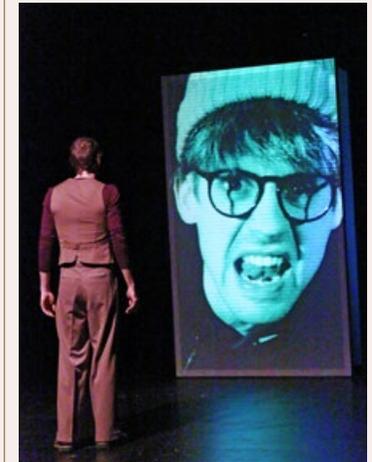
„[...] Tina Brüggemann bringt das Zwei-Personen-Stück im Alten Rathaus als subtiles Kammerstück auf die Bühne. [...]“
Schwäbische Post

DAS HEIMATKLEID

„[...] ist ein packendes Plädoyer für Mitmenschlichkeit, gegen Rassismus und Rechtspopulismus. Und nicht nur für Jugendliche empfehlenswert. [...]“
Schwäbische Post

DER GOLDENE TOPF

„[Die Bühne] mit ihren drehbaren Projektionsflächen [erweist sich] als [...] Stärke der Inszenierung. [...] Die Animationen lassen die Fantasiewelt wie einen abgefahrenen Trip voller morphender Formen wirken. Cool.“
Nachtkritik.de



BÜRGERTHEATER

Theater ist mehr als Zuschauen, hier kann man mitreden, mitsprechen und mitmachen! Jung & Alt finden bei uns viele Gelegenheiten, in der Freizeit selbst aktiv zu werden.

AALENER BÜRGERCHOR

„Let the sun shine“ ist der Arbeitstitel unseres nächsten gemeinsamen Projekts! Mit Schauspiel, dem Bürgerchor und einem Klima-Club aus Jugendlichen ab 13 Jahren und ganz viel Musik (am Klavier: Claus Wengenmayr) wollen wir dem Klimawandel „auf den Leib rücken“. Und zwar im Sommer 2021. Der Text entsteht gerade und viele von euch sind schon zu ihrem Wissen, ihrer Meinung und ihrer musikalischen Vorliebe befragt worden. Für den Bürgerchor (Ltg. Tina Brüggemann) gibt es in Herbst und Winter wieder diverse Schnuppertermine und die Proben beginnen nach dem Jahreswechsel. Der Klima-Club (Ltg. Jonathan Giele) startet wie die anderen Spielclubs auch schon im Oktober – deshalb ran an die...

...ANMELDUNG an maksan@theateraalen.de

*Wir wollen gut 20 Vorstellungen spielen und hoffen auf genug planungs-kraftige Teilnehmer*innen, so dass wir jeweils zwei feste Teams bilden können, unter denen wir die Vorstellungstermine aufteilen. Die Schnuppertermine sind für alle offen, zu Probenbeginn ist die Anmeldung verbindlich.*

SCHNUPPERTERMIN FÜR DEN BÜRGERCHOR

im November und Dezember 2020

PROBEN AB JANUAR 2021

Mi, 19–21 Uhr im KuBAA | Leitung: Tina Brüggemann

SPIELCLUBS

Die Spielclubs des Theaters treffen sich zunächst wöchentlich, um schauspielerische Grundlagen einzuüben. Danach wird an Inszenierungen gearbeitet, die zum Ende der Spielzeit präsentiert werden. 2020/21 bieten wir den Club 1 für Kinder, den Club 2 für Jugendliche, den Klima-Club und unseren Inklusiven Spielclub an, in dem Menschen (verschiedenen Alters) mit und ohne Behinderung zusammen auf der Bühne stehen.

ANMELDUNGEN

für die Spielzeit 20/21 sind bereits abgeschlossen, für die Spielzeit 21/22 aber möglich und per E-mail an [Gina Maksan \(maksan@theateraalen.de\)](mailto:maksan@theateraalen.de) zu richten – es folgt eine Bestätigung per Mail. Die Teilnehmerzahl der Clubs ist begrenzt. Wenn es mehr Voranmeldungen als Plätze gibt, entscheiden wir nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

SPIELEN UND SCHAUEN

Für die Spielclubs nehmen wir keine Gebühr, allerdings ist für die Teilnahme der Erwerb einer 10er-Karte für die Spielzeit notwendig. Eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Proben setzen wir voraus.

Die Proben in der Spielzeit 20/21 finden ab Oktober wöchentlich statt:

INKLUSIVER CLUB (ab 16 Jahren)

Di., 18.30–20.30 Uhr im KuBAA | Leitung: Richard Haupt

CLUB 1 (Kinder 9–12 Jahre)

Di., 16–18 Uhr im KuBAA | Leitung: Lisa-Marie Krauß

CLUB 2 (13–18 Jahre)

Do., 17–19 Uhr im KuBAA | Leitung: Arwid Klawns

KLIMA-CLUB (13–18 Jahre)

Do., 17–19 Uhr im KuBAA | Leitung: Jonathan Giele

SCHLOSS FACHSENFELD



stiftung
schloss
fachsenfeld

Stiftung Schloss Fachsenfeld | Am Schloss 1 | 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 07366 92303-0 | www.schloss-fachsenfeld.de

THEATER TRIFFT



Wir laden Expert*innen und Interessierte zur Diskussion ein, die mit einem Podium beginnt, um dem Publikum einen Anstoß für kritische Fragen und/oder das direkte Gespräch bei einem Getränk zu bieten. Das Gespräch wird anschließend als Podcast auf unserer

Homepage veröffentlicht:

www.theateraaln.de/buergertheater/theater-trifft

THEATER IM WIESENGRUND

Unsere Mitspielangebote haben keine Altersgrenze: Regelmäßig sind wir im Altenhilfszentrum Wiesengrund und erzählen, erspielen und erleben gemeinsam mit den Senior*innen klassische Märchenstoffe.

KOOPERATION HOCHSCHULE

Theater macht Spaß und es schult die Konzentration, die Fantasie, die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Für Student*innen der Hochschule Aalen kostet der Eintritt nur **8 Euro**, und es gibt **Workloads für den Theaterbesuch**. Zudem bieten wir pro Spielzeit mindestens zwei Rhetorikworkshops im Rahmen des Angebots des Career Centers der Hochschule an.

SAMSTAGNACHTFIEBER

Bei unserem Open-Stage-Showformat heißt es auch in der neuen Spielstätte KuBAA alle paar Monate „Bühne frei“ für Anregendes und Abwegiges zum jeweiligen Motto des Abends, sei es das Spielzeitmotto oder der Titel der vorausgegangenen Premiere. Jede*r ist gleichermaßen willkommen und nach der Show wird getanzt bis in die Puppen.





PLANET DER HASEN

VON TINA MÜLLER

EXTRAS

PLANET DER HERZEN

Diesen Sommer soll es heiß werden. Und wir wollen viele Gelegenheiten bieten, dies zu nutzen bei mindestens einem Drink. Und um zu überlegen, wie wir verhindern, dass es zu heiß wird. Mit einer ganzen Reihe an Veranstaltungen unter dem Motto „Planet der Herzen“ loten wir die Möglichkeiten, Gedanken, Gefühle und Fakten rund um den Klimawandel aus.

„Planet der Hasen“ von Tina Müller macht als tierischer Spaziergang im Park von Schloss Fachsenfeld den Anfang. Es folgen eine Reihe von Veranstaltungen mit dem interkulturellen Garten, dem Klimabündnis, dem Büro für Chancengleichheit und UtopiAA in und um den KuBAA im Herzen der Stadt. Und als Höhepunkt unser Sommertheater, die musikalische Klimagroteske: „Let the sun shine“ (AT).

HARD DRIVE

THEATRALER CRASHTEST IN EINEM UNFALLAUTO

Glaubt man den Heilsversprechen der technischen Optimierung unserer Gesellschaft, dann wird die Mobilität der Zukunft dank vernetzter, autonom fahrender Autos nachhaltig, digital und sicher wie noch nie: „Vorsprung durch Technik“. Doch jede neue Technologie trägt neue Unfälle in sich, die zwangsläufig früher oder später eintreten werden.

Mit Hard Drive untersucht O-Team den Unfall als das Verdrängte von Technik und Fortschritt. Ein Unfallauto, Spielort und animierter Darsteller zugleich, wird auf dem Rathausplatz in Aalen installiert. Von einer künstlichen Stimme geleitet sind jeweils vier Zuschauer*innen eingeladen, in den Überresten des Autos Teil eines virtuellen Crashtests zu werden, der von einem vollautonomen Spielalgorithmus

gesteuert wird. Den Insassen ist es selbst überlassen, welcher Erzählung sie folgen wollen. Wieviel Autonomie wollen wir? Und lässt sich Sicherheit programmieren?

Hard Drive ist ein Projekt von O-Team in Koproduktion mit HochX Theater und live Art und dem Theater der Stadt Aalen. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und durch den Landesverband freier Tanz- und Theaterschaffender Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung durch den Kunstverein Wagenhalle e.V. und Karle Recycling.



Gefördert im Fonds
Doppelpass der
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Baden-Württemberg

LITERATURTIPP

Auch in dieser Spielzeit werden ausgewählte Neuerscheinungen von Persönlichkeiten der Stadt vorgestellt und miteinander diskutiert.

SO., 29. NOVEMBER 2020, 17 UHR | Orchestersaal
(Musikschule Aalen, Kulturbahnhof)

CHANGENGLEICHHEIT IM THEATER

ist dem Leitungsteam ein Anliegen. Inklusion, Gender und Integration schlagen sich thematisch im Spielplan und der Wahl der Mitarbeiter*innen nieder: Zum Beispiel bei regelmäßigen Kooperationsveranstaltungen mit dem Büro für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadt Aalen (Internationaler Tag der Frau am 8. März), in der Reihe „Philosophisches Café“ und/oder dem inklusiven Spielclub.

DIE VIELEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied im Verein DIE VIELEN. Ziel und gemeinnütziger Zweck ist die Beförderung internationaler Gesinnung und Toleranz. Nähere Informationen unter www.theateraalen.de



THEATER & SCHULE

Produktionen werden viel intensiver wahrgenommen, wenn die Schüler*innen die Vorstellungen vor- oder nachbereiten. Das Erlebnis des Theaterbesuchs wird durch die Herausarbeitung der Bezüge zum Schulstoff spielerisch vertieft. Unser theaterpädagogisches Angebot:

AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE / VOR- UND NACHBEREITUNGEN / BEGLEITMATERIAL

Im Anschluss an unsere Vorstellungen besteht die Möglichkeit für ein Nachgespräch. Wir bieten Vor- und Nachbereitungen durch die Theaterpädagogik und/oder die beteiligten Künstler*innen im Theater und in der Schule an. Kostenloses Begleitmaterial mit Hintergrundinformationen; Gesprächs- und Spielanregungen auf theateraalen.de.

KOOPERATIONSSCHULEN

besuchen Vorstellungen zum Vorzugspreis und werden beim begleitenden theaterpädagogischen Angebot bevorzugt behandelt.

PATENKLASSEN / THEATER-AGS / SCHULWORKSHOP

Patenklassen begleiten den Produktionsprozess: Themenrecherche, (General-)probenbesuch. Für Theater-AGs bieten wir Ihnen Rückmeldungen und Impulse für Ihre Weiterarbeit. Mit dem Workshop „Dein Raum“ für unterschiedliche Altersgruppen lernen Schüler*innen das Theater als Medium kennen, erforschen Texträume, den Schritt auf die Bühne und den „Blick des Publikums“.

LEHRER*INNENTREFF / -NEWSLETTER

Wir sprechen mit Lehrer*innen nach einem Probenbesuch über ihre Wünsche ans Theater und aktuelle Themen. Nähere Informationen in unserem Lehrer*innennewsletter: Anmeldung auf theateraalen.de



MANUEL FLACH

Szene aus „Afrika im Park“



ARWID KLAWES UND MARGARETE LAMPRECHT

Szene aus „Kleine Eheverbechen“

MITARBEITER*INNEN

Intendanz TONIO KLEINKNECHT	FSJ Kultur HANNAH HARTMANN BENEDIKT MÜLLER	Schauspieler*innen FOLKERT DÜCKER PHILIPP DÜRSCHMIED MANUEL FLACH ARWID KLAWS ANNE KLÖCKER MARGARETE LAMPRECHT YASMIN VANESSA MÜNTER ALICE KATHARINA SCHMIDT JULIA SYLVESTER BERND TAUBER ANTJE TÖPFER DIANA WOLF	Tanz und Choreographie BRIAN-MICHAEL FISCHER PATRICK GUTENSOHN RAINA HEBEL ELENA WIRTH ROMAN PROSKURIN
Chefdramaturgie stellvertr. Intendanz TINA BRÜGGEMANN	Schneiderei STEPHANIE KREY	Regisseur*innen TINA BRÜGGEMANN JONATHAN GIELE FLORIAN FEISEL SAMUEL HOF TONIO KLEINKNECHT ANNE KLÖCKER WINFRIED TOBIAS	
Leitung Kinder- & Jugendtheater stellvertr. Intendanz WINFRIED TOBIAS	Theaterkasse JACQUES JANKE	Figurespiel ANTJE TÖPFER	Ausstatter*innen MARTINA EBEL SAMUEL HOF ANGELIKA DAPHNE KATZINGER NINA MALOTTA ARIANE SCHERPF MARLIES C. SCHRÖDER MATTHIAS STRAHM ANA TAŠIĆ ANNETTE WOLF
Verwaltungsleitung NADIDE BEŞLI	Reinigungskraft ZARKA ČATOVIĆ	Musiker*innen BARBARA BORGIS BERND BRUNK DAVID MAKSIMOVIĆ AXEL NAGEL ALFRED GEIGER-RUTH CHRISTIAN STEINER MONA WEINGART CLAUS WENGENMAYR	
Referent der Intendanz, Dramaturgie JONATHAN GIELE	Leitung Technik FRED WAHL		
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit Kbb GINA MAKSAN	Bühne, Licht, Ton HOLGER FRIED MARTIN OBELE HEINZ RIEGER NICOLAI STANISLOWSKI		
Theaterpädagogik, Dramaturgie ANNE KLÖCKER	Video MARCO KREUZER MAIKE OTTO		
Theaterpädagogik, Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Regieassistenz LISA-MARIE KRAUß RICHARD HAUPT			

KARTEN- UND EINTRITTSPREISE

Das Theater der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos) mit den SWA+ und SWA++-Tarifen.



THEATERSTÜCKE IM ABENDSPIELPLAN

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER/ JUGENDL.*	ERWACHSENE	KINDER/ JUGENDL.*
Normaltarif	20 € (15 €)	15 €	17 € (12 €)	12 €
SWA+tarif	18 € (14 €)	14 €	15 € (11 €)	11 €
SWA+++tarif	16 € (13 €)	13 €	13 € (10 €)	10 €

KINDER- UND JUGENDTHEATERSTÜCKE

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER/ JUGENDL.*	ERWACHSENE	KINDER/ JUGENDL.*
Normaltarif	12 € (9 €)	9 €	10 € (7 €)	7 €
SWA+tarif	11 € (8 €)	8 €	9 € (6 €)	6 €
SWA+++tarif	10 € (7 €)	7 €	8 € (5 €)	5 €

*BIS 14 JAHREN

ÖFFENTLICHE PROBEN 10 € (Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

Für die Freilicht- und Silvesteraufführungen gelten gesonderte Preise

ERMÄßIGUNGEN (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Preise in Klammern gelten für Schüler*innen über 14 Jahren, Stu-

dierende und Azubis (max. bis 28 Jahre), Rentner*innen, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung. Inhaber*innen des Familienpasses der Stadt Aalen und Studierende des Kooperationspartners Hochschule Aalen erhalten gesonderte Ermäßigungen. Die Rabatte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen GmbH gelten nicht für Abos und Gutscheine.

VERKAUFSTELLEN/ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE IM ALTEN RATHAUS

Di	14.00 – 19.00 Uhr	Do/Fr	15.00 – 19.00 Uhr
Mi	09.30 – 12.30 Uhr	Sa	09.30 – 12.30 Uhr
	14.00 – 19.00 Uhr		

Karten sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort und auch online über das Ticketportal www.reservix.de/ erhältlich.

www.reservix.de

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

ZEHNERBLOCK

Sie erhalten zehn Karten und können sie nach Belieben einlösen: entweder alle auf einmal oder einfach nach und nach. Sie haben die freie Wahl, die Karten sind übertragbar. Ermäßigte Zehnerkarten sind natürlich nur bei ermäßigungsberechtigten Personen gültig. 130 €

SAISONKARTE

Wollen Sie nie eine Karte kaufen müssen? Wollen Sie immer einen reservierten Platz? Mit der Saisonkarte wird das möglich. Für 150 € pro Spielzeit werden Sie Fan und erhalten einen ganz besonderen Service: Sie können die ganze Spielzeit lang kommen, wann und so oft Sie möchten und bekommen (bei vorheriger Anmeldung) einen reservierten Platz. Die Saisonkarte gilt für alle Veranstaltungen des Theaters.

KARTEN UND RESERVIERUNGEN

Jacques Janke | Telefon 07361 522 600 | kasse@theateraalen.de

ZENTRALE/KBB & PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gina Maksan (Ltg.) | Telefon 07361 52 26 10 | info@theateraalen.de
maksan@theateraalen.de

THEATERPÄDAGOGIK UND BUCHUNG FÜR SCHULEN

Lisa-Marie Krauß | Telefon 07361 52 26 14 | krauss@theateraalen.de

Die aktuellsten Informationen zu Programm und Haus unter:

THEATERAALEN.DE und **FACEBOOK.COM/THEATERAALEN**

Wünschen Sie unseren Newsletter? Abonnieren Sie diesen gleich auf unserer Homepage.

FÖRDERER

Stadtwerke Aalen | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst,
Baden-Württemberg

MITGLIEDSCHAFTEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins, der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ, sowie Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.



Stadtwerke
Aalen

Ökostrom für alle!

*Wir handeln nachhaltig und versorgen **ab sofort** alle Privatkunden der Stadtwerke Aalen mit **100% Ökostrom**.*

sw-aalen.de

**SPIELPLAN
DIREKT NACH
HAUSE
BEKOMMEN.**

Einfach Ihre
Adresse per Post
oder per Mail an
uns senden!
([info@
theateraalen.de](mailto:info@theateraalen.de))

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
THEATER DER STADT AALEN
GEORG-ELSER-PLATZ 1
73431 AALEN

INTENDANT
TONIO KLEINKNECHT

VERWALTUNGSLEITUNG
NADIDE BEŞLI

REDAKTION
TINA BRÜGGEMANN
TONIO KLEINKNECHT
GINA MAKSAN
WINFRIED TOBIAS

GESTALTUNG
BÄRBEL BOSCH

FOTOS
MARCEL DIEMER (S. 25)
FELIX GRÜNSCHLOSS (S.36)
**PETER SCHLIPF (U2, S.5-6,
12-13, 16-19, 24-25, 30-31, 39,
41, 50-51)**



THEATERAALEN.DE

M
theater
der Stadt Aalen